

GEHÖFT NR. 15

Mitte des 19. Jahrhunderts wird der Büdner Johann II Albrecht als Eigentümer des Gehöfts genannt. 1880/1881 gehörte das Grundstück dem Büdner Ferdinand (Johann?) Albrecht, ab 1924 Fräulein Anna Albrecht, 1941 einem Herrn Zaddach und dessen Frau Anna geb. Albrecht in Mützenow, 1942 dem Bauern Gerhard I Albrecht und dessen Frau Herta geb. Schulz. 1947 wohnten hier Helena und Jan Korochođa. 2007 wurde das Gehöft vom Museum für pommersche Volkskultur übernommen.

Vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis 1862 standen hier zwei Gebäude: ein Haus und eine Scheune mit Stallung. Das Gehöft gehörte damals einem Büdner, wovon die Lage, Anzahl und Nutzungsweise der Gebäude zeugen. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden das heute noch erhaltene Wohnhaus und eine neue Scheune errichtet. Im Gebäudebuch von 1910 werden ein Haus mit Hofraum und Hausgarten, eine Scheune mit Stallung, Torweg und Kelleranbau sowie ein Backhaus genannt. In den 1930er Jahren wurde die Scheune umgebaut, indem das Fachwerk teilweise durch Mauerwerk aus Ziegeln ersetzt wurde. Die 2007 vom Museum für pommersche Volkskultur eingeleiteten Maßnahmen führten dazu, dass sich nicht nur die Anzahl der Gebäude (durch Versetzung von drei Gebäuden aus dem Dorf), sondern auch die Fläche des Anwesens (durch Einbeziehung der Scheune im östlich angrenzenden Hof Nr. 17) vergrößerte.